



Zur Ehrung waren auf der Bühne: v.l. Moderator Ralf Laskowski, Magdalena Podstawny und Günter Bargel für das Alfred-Zingler-Haus, Brigitte Becker, Uwe Wespmann und Jürgen Hansen für die Task Force Flüchtlingshilfe Gelsenkirchen, Jan Dworatzek für AnGEkommen, Es gratulierten Bernhard Lukas (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gelsenkirchen), Karina Wrona (Vorsitzende der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen) und Oberbürgermeister Frank Baranowski. FOTOS: MICHAEL KORTE

Unermüdliches Engagement

Bereits zum zehnten Mal wurden in Gelsenkirchen stille Helfer für ihr Ehrenamt ausgezeichnet. Das Motto: Integration gemeinsam leben!

Von Mareike Kluck

„Ich hatte letzte Nacht einen Traum.“ Mit Auszügen des Theaterstücks „Alles im Wunderland“, gestaltet von rund 20 Gelsenkirchener Flüchtlingen, ist die Verleihung des Ehrenamtspreises im Hans-Sachs-Haus eröffnet worden. Unter dem Motto „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben!“ stand das Jubiläum des Preises, der von der Sparkasse Gelsenkirchen in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal gestiftet wurde und mit 6000 Euro dotiert ist.

Die Preisträger haben dieses Mal besonders viel gemeinsam. So ein-

ten sich auf der Bühne nicht nur Menschen, die uneigennützig Zeit und Verantwortung für andere übernehmen.

Für ein besseres Miteinander

Für ihr Engagement dankten sowohl Oberbürgermeister Frank Baranowski, Karina Wrona von der Gelsenkirchener Ehrenamtsagentur als auch Sparkassen Vorstand Bernhard Lukas. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das unerermüdliche Engagement für Flüchtlinge, Menschen mit Migrationshintergrund und ein besseres Miteinander der Kulturen. Dazu beigetragen hat etwa Preisträgerin

Brigitte Becker. Die ehemalige Lehrerin der Gesamtschule Bergerfeld hat sich schon in ihrer aktiven Zeit als Pädagogin vielfältig in der Integrationsarbeit eingesetzt.

Für Aufmerksamkeit sorgte ihr Einsatz für eine libanesische Familie in Not oder für jüdische Zuwanderer aus der Ukraine. Anstatt die verdiente Pensionierung zu genießen, gilt ihr unerermüdlicher Einsatz nach wie vor den Menschen, die Hilfe benötigen. Heute koordiniert sie das Patenschaftsprogramm der Awo Gelsenkirchen. Unter den Gästen war wohl keiner so stolz auf Brigitte Becker, wie ihr persönliches Patenkind Aladin aus Afgha-

nistan. Aber auch die 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter des Alfred-Zingler-Hauses (vertreten durch Magdalena Podstawny und Günter Bargel) konnten sich in diesem Jahr über eine Auszeichnung freuen. Mit viel Herzblut tragen sie zur Überwindung kultureller Hemmnisse bei – richten sich immer an die Bedürfnisse der Menschen in bezug auf ihre Herkunftsländer.

Berücksichtigt wurden auch die Initiative „An-GE-kommen“ (Jan Dworatzek) und die „Task Force Flüchtlingshilfe“ (Uwe Wespmann und Jürgen Hansen). Durch die unbürokratische Arbeit konnte direkte Hilfe geleistet werden – genau da, wo sie am nötigsten gebraucht wird.

Aber auch „stille Helfer“, die keinen Preis erhalten haben, wurden seitens der Veranstalter ausdrücklich erwähnt und gelobt. „Ohne diese Unterstützung wäre es auch für uns als Stadt schwierig, all die Menschen aufzufangen“, so OB Baranowski. So hatten dann auch zwei junge Frauen einen ganz großen Auftritt. Marie Angerer und Francesca Ragone unterrichteten ehrenamtlich Flüchtlinge in Musik. Nun hatten die beiden Musikerinnen bei der Verleihung ihren großen Auftritt. Standing ovations inklusive.



Zum Rahmenprogramm gehörten musikalische und schauspielerische Szenen zum Thema „Alles im Wunderland“.

Ehrenamt in Gelsenkirchen

■ Wer sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bei der Ehrenamtsagentur melden.

■ Die Agentur vermittelt Kontakte zu gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Verbänden.

■ Info unter ☎ 179 893 0 oder auf ehrenamt.gelsenkirchen.de